

Biosphäre ^{MEINE}

Zugestellt durch die österreichische Post

NOCKBERGE
HERBST 2020

SCHLAUFUX

Wir präsentieren eine weitere Biosphärenpark-Schule

17 ZIELE, WELCHE DIE WELT VERÄNDERN

Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und unser Beitrag dazu

NOCKMOBIL

Gratis-Gutscheine für den Nockmobil-Lieferservice

© Franz Gerdl / Nockberge aktiv



Der Biosphärenpark Nockberge – DER NATÜRLICHE GRUNDSTEIN FÜR DIE ZUKUNFT

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben begrüße ich Sie nun auch wieder in der aktuellen Ausgabe von „Meine Biosphäre“. Vorweg möchte ich die Möglichkeit nutzen, um den Biosphärenpark Oxapampa-Ashaninka-Yanesha in Peru zu seinem 10. Geburtstag zu gratulieren. Hierzu können Sie sich auf einen spannenden Artikel freuen, welcher zudem die gute österreichische und peruanische Kooperation verdeutlicht. Außerdem ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen die Komiteesitzung und die vollzogenen Tätigkeitsbereiche aus dem Biosphärenpark-Managementplan zu präsentieren. Dazu können Sie sich auf interessante Einblicke in die bereits absolvierten Tätigkeits-

bereiche unseres Managementplans freuen.

Damit eine nachhaltige Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge garantiert ist und die Einsicht in die Notwendigkeit, die Natur zu erhalten, Bestand hat, ist eine enge Partnerschaft zwischen den verschiedenen Bildungsstätten und dem Biosphärenpark Nockberge unverzichtbar. Daher erfüllt es mich mit besonderem Stolz, dass neben der LFS Litzlhof auch die Volksschule Ebene Reichenau, Volksschule Eisentratten, NMS Nockberge-Patergassen, NMS Radenthein und NMS Gmünd Partnerschulen des Biosphärenparks Nockberge sind. Somit wird garantiert, dass eine Identifikation mit der Region weiterhin besteht und somit eine nachhaltige Wissensvermittlung ermöglicht wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem aktuellen Magazin!

Mag.^a Sara Schaar, Landesrätin



Herzlich WILLKOMMEN!

Mit der aktuellen Ausgabe des Magazins möchten wir Ihnen die atemberaubende Schönheit und die Erneuerungen im Biosphärenpark Nockberge näherbringen.

Wie ich Ihnen bereits in der vergangenen Ausgabe mitteilte, ist unser umfangreiches Sommerprogramm, aufgrund der nach wie vor anhaltenden weltweiten Pandemie, erlesener und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Hierbei kann ich Ihnen versichern, dass alle Beteiligten die gesetzlichen Vorgaben strengstens einhalten und alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, um Ihnen einen sorgenlosen Aufenthalt im Biosphärenpark Nockberge zu ermöglichen.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Biosphärenparkfonds, Biosphärenpark Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117 | Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer | Redaktionsleitung: Krassgrün.at Werbeagentur GmbH, Nikolaipplatz 2, 9500 Villach | Druck: Samson Druck Straße 171, AT-5581 St. Margarethen | Lektorat: onlinelektorat.at | Fotos: Archiv Biosphärenpark-Verwaltung, Kärnten Werbung, Franz Gerdl, Christoph Rossmann, Nockregion, Franz Gruber, MTG, Attisani, R. Türk, N. Szucsich, G. Kunz, S. Aurenhammer, Universität Graz, Amt der Kärntner Landesregierung / Gernot Gleiss, Helmut Moik, ECO, Nockalmstraße, Marketing, Sam Strauss, Sabine Ertl; Satz- und Druckfehler vorbehalten.



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens UW-Nr. 837



PEFC® PEFC/06-39-25



Dem Edelstein
auf der Spur

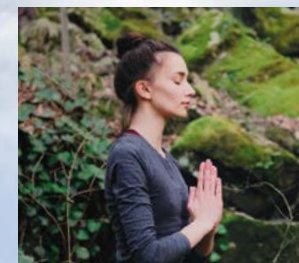
GRANATIUM
Radenthein

1. Juli - 31. August
täglich 10 - 19 Uhr

1. September - 31. Oktober
So. - Fr. 10 - 18 Uhr

www.gratium.at

Entdecke die Nockberge rund um Bad Kleinkirchheim.



Aktiv entschleunigen.

Auf dem neuen Mountain Yoga Trail. Start bei der Bergstation Biosphärenparkbahn Brunnach.

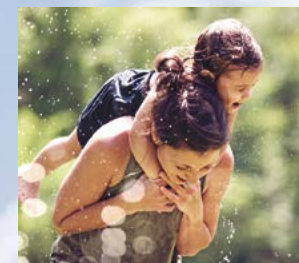
mountain-yogatrail.at



Achterbahn- Feeling.

Kannst Du ab Oktober beim Kaiserburg Bob erleben – auf einer Gesamtlänge von 1,4 km.

kaiserburgbob.at



Motorik & Wasserspaß.

Finde Deine Balance im Aktiv-Park. Bei der Bergstation Biosphärenparkbahn Brunnach.

aktiv-park.at



Genieß' den Fahrtwind.

Heiz über Wald & Wiese Europas längsten Flow Country Trail ins Tal runter. Bei der Kaiserburgbahn.

flowcountrytrail.at



BadKleinkirchheimer.com
BERGBAHNEN / THERMEN / GOLF

Die Biosphärenpark-Schule VS EBENE REICHENAU IM PORTRAIT

NR. 3
VON INSGESAMT
6 BIOSPHÄREN-PARK-
SCHULEN!

Diesmal dürfen wir Ihnen die VS Ebene Reichenau als Biosphärenpark-Schule vorstellen. Die Kooperation zwischen dem Biosphärenpark und der VS Ebene Reichenau wurde bereits vor einigen Jahren, noch unter der Leitung von Frau Dir. Garnitschnig, ins Leben gerufen. Ab diesem Zeitpunkt stand einer intensiven Kooperation sowie neuartigen Wissenslehren nichts mehr im Wege.

DIE VS EBENE REICHENAU IM RAMPENLICHT

Unter der jetzigen Leitung von Direktorin Daniela Buxbaum verfügt die VS Ebene Reichenau über 4 Klassen mit insgesamt 60 SchülerInnen. Weit über die örtlichen Grenzen hinaus bekannt ist die VS Ebene Reichenau aufgrund des sehr aktiven und klangvollen SchülerInnenchors, welcher unter der Leitung von Frau Warmuth eindrucksvolle Beiträge bei Muttertagsfeiern, Weihnachtsfeiern und bei aktuellen Anlässen präsentiert. Durch die intensive Kooperation zwischen der VS Ebene Reichenau und dem Biosphärenpark Nockberge wird nun auch noch garantiert, dass die nachkommenden Generationen nicht nur musikalisch weiterhin überzeugen, sondern auch mit weitreichendem Wissen über Mensch, Tier und Natur glänzen können.

DIE KOOPERATION ERMÖGLICHT NEUARTIGE WISSENSVERMITTLUNG

Wir haben Direktorin Daniela Buxbaum und die Biosphärenpark-Schulkoordinatorin der VS Ebene Reichenau, Frau Bacher, zum

701
BIOSPHÄREN-PARKS IN
124 VERSCHIEDENEN
LÄNDERN!



Interview getroffen.

Wie wird die Kooperation von den SchülerInnen angenommen?



DIREKTORIN FR. BUXBAUM

„Die neuartigen Wissenslehren werden von den SchülerInnen sehr gut angenommen. Mittlerweile beschäftigen sich die SchülerInnen sehr intensiv mit dem Biosphärenpark Nockberge und lernen die Schätze der Natur wertzuschätzen. Besonders die Themenwanderungen und projektbezogenen Programme des Biosphärenpark Nockberge mit den Rangern werden von den KlassenlehrerInnen und SchülerInnen gerne und mit großer Begeisterung in Anspruch genommen.“

men. Aufgrund der Tatsache, dass sich die Schule mitten im Herzen des Biosphärenparks befindet, können die SchülerInnen ihr neu erlerntes Wissen praktisch gleich vor der Haustüre erkunden und erleben.“

Wie sieht nun ein klassisches Schulprogramm an der VS Ebene Reichenau aus?



DIREKTORIN FR. BUXBAUM

„Bewegung, Sport, Radfahrprüfungen und Gipfelsiege gehören zum Schulprogramm ebenso, wie den Bezug zum Biosphärenpark zu verstehen. Hierbei gehören auch die Biosphärenpark-Unterrichte, wie u. a. „Schlaufux on Tour“, zum fixen Unterricht dazu und gestalten sich für die SchülerInnen als sehr wertvoll und lehrreich. Besonders ab der 4. Klasse wird durch das Angebot des Biosphärenpark-Unterrichts auf die Qualität und Wichtigkeit von regionalen Produkten hingewiesen. Dabei wird den SchülerInnen anschaulich präsentiert, dass z. B. Regionalität Arbeitsplätze sichert. Weiters werden regionale Produkte, die zum Teil von den Eltern der Kinder produziert werden, in den Klassenräumen vorgestellt und anschließend verkostet. Hierbei sind wir auch stolz, dass

sich die Eltern bei den Veranstaltungen so intensiv einbringen und dadurch die LehrerInnen aktiv unterstützen.“

Was sind die zukünftigen Ziele für die VS Ebene Reichenau?



DIREKTORIN FR. BUXBAUM

„Ich arbeite nun seit 2 Jahren als prov. Leiterin für die NMS Patergassen Nockberge und seit einem Jahr auch für die VS Ebene Reichenau. Dies beinhaltet natürlich auch erhöhten organisatorischen Aufwand. Das Ziel in der Zukunft wird es sein, einen Schulverband in der Gemeinde zu schaffen, in dem beide Schulen organisatorisch perfekt zusammenspielen. Damit die Identifikation mit der Region weiterhin erhalten und gefördert werden kann, wird selbstverständlich die Kooperation mit dem

Biosphärenpark Nockberge weiterhin intensiviert und ausgebaut.“

Was wird den Schulen in Form einer Kooperation geboten?



BSP-SCHULKOORDINATORIN FR. BACHER

„Die SchülerInnen können sich über praxisnahe und sehr gut vorbereitete Biosphärenpark-Programme freuen. Zusätzlich werden die unterschiedlichsten Naturthemen, in einer professionellen Vorbereitung und Wissensvermittlung, den SchülerInnen und auch LehrerInnen vermittelt.“

Welchen Einfluss hatte die Corona-Krise auf die SchülerInnen?



BSP-SCHULKOORDINATORIN FR. BACHER

„Speziell durch die Programme in Bezug auf Regionalität, aber auch durch die Coronakrise, haben die Kinder einen besonderen Zugang zur Natur und zum Biosphärenpark Nockberge erhalten. Die Kinder verstehen durch den aktuellen Anlass nun auch das Thema der Nachhaltigkeit besser. Außerdem bekamen sie einen noch besseren Bezug zu den verschiedensten Biosphärenpark-Themen und verstehen diese nun auch praxisnah. In solchen Situationen ist jedem nochmals bewusst geworden, wie notwendig die Bewegung in der Natur ist und wie wichtig der Biosphärenpark Nockberge, als besonderer und nachhaltiger Lebensraum, für jeden ist.“

DER BIOSPHÄREN-PARK-RANGER
KOMMT AUCH ZU EUCH IN DIE SCHULE!

EINFACH DIE BIOSPHÄREN-PARK-NOCKBERGE-
VERWALTUNG KONTAKTIEREN UNTER:
TEL.: +43 4275/665 ODER E-MAIL: NOCKBERGE@KTN.GV.AT

Bist du ein Schlaufux?

BEANTWORTE ALLE FRAGEN RICHTIG, UND SCHAU
AUF DER SKALA, WIE VIEL SCHLAUFUX IN DIR STECKT!

- Wie viele Biosphärenparks gibt es weltweit?
☐ 501 ☐ 601 ☐ 701
- Wie viele Partnerschulen hat der Biosphärenpark Nockberge?
☐ 6 ☐ 15 ☐ 24
- Wie viele Schüler hat die VS Ebene Reichenau insgesamt?
☐ 50 ☐ 60 ☐ 75
- Wie viel Prozent der Weltoberfläche sind Biosphären-Reservate?
☐ 1 % ☐ 10 % ☐ 5 %
- Welches Tier ist im Logo des Biosphärenparks Nockberge?
☐ Fuchs ☐ Auerhahn ☐ Adler
- Welche Fläche hat der Biosphärenpark in Peru?
☐ 2 Mio. Hektar ☐ 100 Hektar ☐ 1,8 Mio. Hektar
- Wie viele Projekte des Biosphärenpark Nockberge wurden unter die 60 besten weltweit aufgenommen?
☐ 3 ☐ 4 ☐ 5
- Wie nennt sich der Wissensbotschafter, welcher zu euch in die Schule kommt, um euch den Biosphärenparks Nockberge näherzubringen?
☐ Helmut ☐ Biosphärenparkranger ☐ Naseweis

SCHLAUFUX-SKALA

NACHWUCHS-
SCHLAUFUX

8 FRAGEN

DEIN WISSEN
KANN SICH
SEHEN LASSEN

6 FRAGEN

DRANBLEIBEN

4 FRAGEN

NEULING

2 FRAGEN

QUIZ

WIE GUT KENNST DU DICH MIT
BIOSPHÄREN-PARKS AUS?

ALLE ANTWORTEN SIND IN DIESEM HEFT VERTEILT!
DIE AUFLÖSUNG DER FRAGEN FINDEST DU AUF
DER LETZTEN SEITE.



Gemeinsame Pläne FÜR EINE GESUNDE ZUKUNFT

In der Hoffnung, dass diese bewährten Praktiken, Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse andere Mitglieder des WNBR (World Network of Biosphere Reserves) sowie andere Kolleginnen und Kollegen inspirieren können, rief das MAB-Programm zu Geschichten, Projekten und Initiativen aus Biosphärenreservaten auf.

Biosphärenreservate erstrecken sich über mehr als 5 % der Weltoberfläche und decken alle Ökosysteme in städtischen und ländlichen Gebieten ab. Sie sind natürliche „Lernorte für eine nachhaltige Entwicklung“. In ihrem eigenen Kontext haben die Biosphärenreservate Projekte umgesetzt, die sich auf kreative und innovative Weise mit jedem Ziel der Agenda 2030 befassen.

**MEHR ALS 5 %
DER WELTOBERFLÄCHE
SIND BIOSPHÄREN-
RESERVATE!**

LEBENSWICHTIGER LEBENSRAUM

Während Pflanzen 80 % der menschlichen Ernährung ausmachen und die Landwirtschaft einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt ist, sind terrestrische Ökosysteme ein lebenswichtiger Lebensraum für Millionen von Arten. Zwischen 2000 und 2015 wurde jedoch ein Fünftel der gesamten Landfläche des Planeten durch Wüstenbildung, Ackerlandausdehnung und Urbanisierung beeinträchtigt. Die Biosphärenreservate, von denen ein Viertel aus streng geschützten Gebieten besteht, bedecken 5 % der Weltoberfläche. Biosphärenparks, wie auch der Biosphärenpark Nockberge, bieten einen sicheren Hafen für Arten und nachhaltige Bewirtschaftungs- und Wie-

derherstellungsbemühungen. Daher wird intensiv an unterschiedlichen Projekten sowie Aktionsplänen gearbeitet, damit die biologische Vielfalt der Natur weiterhin bewahrt werden kann.

HOCHWERTIGE ARBEIT

Derzeit gibt es 701 Biosphärenparks, aufgeteilt auf 124 Länder. 60 davon haben ihre Projekte und Ideen bereits eingereicht. Von den zahlreichen Projekten wurden zum Stolz aller Beteiligten gleich 3 Projekte des Biosphärenpark Nockberge als Vorzeigeprojekte ausgewählt. Die Auswahl von 3 Projekten bestätigt die intensive und qualitativ hochwertige Arbeit in den Kärntner Nockbergen.

PROJEKTE FÜR DIE ZUKUNFT

Auf der Seite „Good Practices: Local Actions for the Sustainable Development Goals“ befinden sich, unter 60 gelisteten „success stories“, „good practices“, „experiences and lessons learned“, 4 Projekte aus Österreich, darunter 3 aus dem Biosphärenpark Nockberge.

**3 PROJEKTE
DES BIOSPHÄREN-PARKS
NOCKBERGE SIND UNTER
DEN 60 BESTEN
WELTWEIT!**

PROJEKT 1: ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE

Zunächst wird das Positionspapier vom österreichischen MAB-Komitee als Vorzeigeprojekt angegeben. Dieses Positionspapier bietet den österreichischen Biosphärenreservaten die Möglichkeit, die „Energiewende“ Österreichs weitgehend konfliktfrei zu steuern, zu unterstützen und sie zu Modellregionen für die sozial und ökologisch nachhaltige Erzeugung erneuerbarer Energien zu machen.

PROJEKT 2: NACHHALTIGES WISSEN

In weiterer Folge wird das Projekt vom Biosphärenpark Nockberge „Schlaufux – die mobile Biosphärenparkschule“ inklusive passendem „ProudToShare“-Kurzfilm als nachhaltiges und wichtiges Vorzeigeprojekt präsentiert. Bei der mobilen Ausstellung „Schlaufux on Tour“ kommen die gut ausgebildeten Ranger in die Schulen, um die Kinder für den Biosphärenpark zu begeistern und um ihnen die Eigenschaften der unschätzbaren Natur näherzubringen.



PROJEKT 3: UMWELTFREUNDLICHER TRANSPORT

Ebenfalls ausgezeichnet wird das Projekt „Nockmobil – lückenlose Mobilität in der Region“. Hierbei bietet das Nockmobil eine flexible und bedarfsorientierte Form der Mobilität und eine Alternative zum Auto. Das Programm wurde vom Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge ins Leben gerufen, um Gästen und Einheimischen regionale und ganzjährige Mobilität zu bieten. Derzeit wird dieses Projekt von 8 Gemeinden und 3 Tourismusregionen unterstützt.

PROJEKT 4: GRENZENLOSE ZIELE

Als viertes österreichisches Projekt wurde das Biodiversitätsprojekt „Balance for Nature and People“ ausgezeichnet. „Balance for nature and people“, kurz BANAP, ist ein Interreg-Projekt mit Partnern aus Österreich und Slowenien, darunter auch der Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Biosphärenpark Nockberge. Das Hauptaugenmerk des Projektes liegt auf dem gemeinsamen Ziel, die biologische Vielfalt zu erhalten sowie ein Handbuch und einen Aktionsplan zu diesem Thema zu erstellen.



„ProudToShare“ | EINE AKTION DES MAB

Das Nockberge-Management ist dem Aufruf des MAB-Sekretariates zur Einsendung von einminütigen Filmen für die MAB-Initiative „ProudToShare“ erfreulicherweise erneut nachgekommen und hat kürzlich seinen mittlerweile bereits 3. Kurzfilm produziert. Der Film soll als Beitrag des MAB-Programms und seines weltweiten Biosphärenpark-Netzwerks bei den zwei großen internationalen Konferenzen „IUCN World Congress“ in Marseille und „15th Conference of the Parties of the Convention on Biological Diversity“ in China gezeigt werden. „ProudToShare“ ist eine international äußerst erfolgreiche Aktion des MAB-Programms, welche die Sichtbarkeit nicht nur der Initiative, sondern auch seiner Biosphärenparks deutlich erhöht. Im neuen Nockberge-Film geht es übrigens um das interessante Thema „Honig/Imkerei“ zur nachhaltigen Wissensvermittlung an Jung und Alt.

INTERSPORT®
GRUBER

Tel. +43 4240 346

INTERSPORT®
WULSCHNIG

Tel. +43 4240 555

BAD KLEINKIRCHHEIM

So geht's zum perfekten Bergschuh...

- Fußanalyse & Fachberatung
- individuelle Anpassung an DEINEN Fuß in nur 20 Minuten
- Spüre die Passform auf der Wanderschuh-Teststrecke





Der Biosphärenpark-Managementplan UND SEINE TÄTIGKEITSBEREICHE

Im Biosphärenpark Nockberge stehen der Mensch, Tier und Natur im Mittelpunkt. Der Managementplan des Biosphärenparks Nockberge verfolgt daher das Ziel, die Säulen Naturschutz, Forschung, Umweltmonitoring und Bildung sowie eine nachhaltige Regionalentwicklung miteinander in Einklang zu bringen.

MANAGEMENTPLAN ALS FAHRPLAN

Der Managementplan und die darin enthaltenen Tätigkeitsbereiche sind ein idealer „Fahrplan“ für eine nachhaltige Entwicklung.

Neben kleineren und größeren Kulturlandschaftsprogrammen unterstützt der Biosphärenpark Nockberge auch das Projekt „BANAP – Balance for Nature and People“. Weiters gehören auch die wild-ökologische Grundlagenerhebung, das Mobilitätsservice Nockmobil, Bildungsarbeit im Biosphärenpark Nockberge, Naturerleben für Alle – barrierefreie Gestaltung Silva Magica, Science_Link und der 4. GEO-Tag der Natur 2019 zu den Tätigkeitsbereichen des Biosphärenparks Nockberge.

Damit die zahlreichen Ergebnisse und Ereignisse präsentiert werden können, ist auch das Magazin „Meine Biosphäre“ ein unverzichtbarer Bereich. Außerdem ist man bei internationalen Kooperationen,



wie Erasmus+, ALPARC, MAB Jugendforum, Euro MAB, Exkursionen und Studienreisen, tatkräftig beteiligt. Weiteres zählen Messen, Ausstellungen, Präsentationen und der Naturschutzplan auf der Alm zu wichtigen Tätigkeitsbereichen. Ziel ist es, durch regelmäßige Erhebungen eine positive und nachhaltige Änderung in der Biosphärenparkregion für Mensch, Tier und Natur zu schaffen.

KOMITEESITZUNG UND TÄTIGKEITSBERICHT

Am 29. 06. 2020 fand im Nockstadl in Ebene Reichenau die 12. Sitzung des Biosphärenparkkuratoriums sowie des Biosphärenparkkomitees statt.

Zentrale Themen der Versammlungen waren neben einem Bericht über die laufenden Aktivitäten im Biosphärenpark auch die Absegnung des Tätigkeitsberichts 2019, der Rechnungsabschluss 2019 sowie der Voranschlag für das Jahr 2021. Die umgesetzten Maßnahmen und Förderungen dienen zur Stärkung eines naturschonenden, biosphärenparkbezogenen Tourismus und der integrierten Regionalentwicklung, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung umweltverträglicher Verkehrslösungen. Zudem tragen die Maßnahmen zur Erhaltung von kulturhistorisch wertvollen Objekten, bodenständigen Fertigkeiten sowie traditionellen und zeitgemäßen kulturellen Aktivitäten bei.

ALLE TÄTIGKEITSBEREICHE
DES BIOSPHÄRENPARKS
FINDEN SIE HIER!



Der Biosphärenpark Nockberge verfügt über einen Managementplan mit Handlungsfeldern, welcher seit 5 Jahren läuft und dazu beiträgt, dass der wertvolle Natur- und Kulturraum bewahrt wird. Wissensvermittlung und Umweltbildung bzw. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sind zentrale Aufgaben und Ziele jedes Biosphärenparks. In der aktuellen Ausgabe von „Meine Biosphäre“ stellen wir Ihnen das Handlungsfeld 4, „Umweltbildung und Schulen“, vor.

Die Wissensvermittlung und Umweltbildung bzw. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sind zentrale Aufgaben und Ziele jedes Biosphärenparks. Das Bildungsprogramm des Biosphärenparks Nockberge für Schulen besteht aus 3 Teilprojekten und wurde zu 100 % umgesetzt:

BIOSPHÄREN-PARK-SCHULEN UND BIOSPHÄREN-PARTNERSCHULEN

Da eine nachhaltige Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge nur durch die Einbeziehung der Bevölkerung möglich ist, ist es notwendig, die Bewohner der vier Biosphärenpark-Gemeinden für die Zusammenhänge zwischen Natur und Mensch zu sensibilisieren. Die Grundsteine dafür müssen schon bei Kindern und Jugendlichen gelegt werden. Voller Stolz konnten im Juni 2019 vier Schulen im Biosphärenpark als Biosphärenpark-Schulen und zwei Schulen als Biosphärenpark-Partnerschulen ausgezeichnet werden. Damit wurde das Ziel, vier Biosphärenparkschulen auszuweisen, sogar überschritten. Die Zusammenarbeit konnte nun auf die nächste Ebene gehoben werden. Es wurden eigens für den Biosphärenpark-Unterricht Unterrichtsmaterialien erarbeitet, welche mit dem Lehrplan der Schulstufe abgestimmt sind.

**6
BIOSPHÄREN-
PARK-SCHULEN**
WURDEN BISHER
AUSGEZEICHNET!

MOBILE AUSSTELLUNG „SCHLAUFUX ON TOUR“

Die bestens geschulten Biosphärenparkranger kommen mit der mobilen Ausstellung direkt in die Schulen, um die Kinder für den Biosphärenpark Nockberge zu begeistern. Bei dieser spannenden und interaktiven Ausstellung werden die SchülerInnen zu EntdeckerInnen und erkunden die Tier- und Pflanzenwelt genauso wie die geologischen Besonderheiten der Nockberge. Dabei können die SchülerInnen den Biosphärenpark hautnah erleben. Von Februar 2018 bis dato haben exakt 6.691 SchülerInnen dieses spannende Programm erlebt.



**6.691
SCHÜLER**
HABEN SEIT 2018
AN PROJEKTWOCHEN
TEILGENOMMEN!

PROJEKTWOCHEN

Der Biosphärenpark Nockberge bietet eine Vielfalt an Programmen für Schulausflüge, Wandertage und Projektwochen an. Von Mai 2018 bis dato haben 6.691 SchülerInnen diese Programme angenommen. Diese eignen sich für Schulklassen der 3. bis 12. Schulstufe und werden dem Alter der SchülerInnen angepasst. Die Themenpalette reicht von den Gesteinen und Mineralien der Region, dem Bergwald und seinen Tieren und Pflanzen, der Bedeutung des Bodens und der Bodenlebewesen über das Leben in Gewässern bis hin zum Erkennen und Anwenden von Kräutern.



SEIEN SIE GESpanNT AUF WEITERE
ERFOLGREICHE UMGESetzUNGEN
UNSERES MANAGEMENTPLANS IN
DEN NÄCHSTEN AUSGABEN VON
„MEINE BIOSPHÄRE“.

Wir gratulieren dem Biosphärenpark OXAPAMPA-ASHÁNINKA-YÁNESHA IN PERU ZUM 10. GEBURTSTAG!

© Gabriela Zevallos Egg | Hernán Egg und Francisca Ballesteros auf einer ihrer Weiden mit ihrem Vieh nahe des Rio Palcazú (Bezirk Constitución). Milch und Fleisch werden lokal vermarktet.

Man möchte es kaum für möglich halten. Trotz Reisebeschränkungen ist der im Biosphärenpark Nockberge für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Heinz Mayer in Peru zu Gast, um unseren Kolleginnen und Kollegen dort am 2. Juni 2020 zum Geburtstag zu gratulieren.

Er bringt die Botschaft der Nockberge direkt in den peruanischen Regenwald. Begleitet wird er von einem Team der Universität für Bodenkultur (Gabriela Albarracín, Christian R. Vogl), das dort ein Forschungsprojekt umsetzt. Von Schweiß und Moskitos können wir allerdings nicht berichten. Die Feierlichkeiten wurden wegen der Corona-Krise digital im Internet veranstaltet. Zu erzählen gäbe es trotzdem viel, denn das Team der BOKU ist in dieser Region schon seit vielen Jahren engagiert.

ZWISCHEN DEN GIPFELN DER ANDEN UND DEM AMAZONAS-TIEFLAND

Der Biosphärenpark in der Provinz Oxapampa (Department Pasco) am Ostabhang der Anden ist in ein Netz aus Schutzgebieten auf einer Seehöhe von 300 m bis 4.500 m eingebettet, wie den Nationalpark Yanachaga Chemillén, das Naturschutzgebiet San Matías San Carlos, die Schutzgebiete der Yánesha-Gemeinde und der Gemeinde El Sira. Die Zone hat eine konfliktive Siedlungsgeschichte hinter sich. Wie überall in Lateinamerika waren es erst die Kolonialherren und deren Nachfahren, später Projekte für Ackerbau, Viehhaltung sowie Ausbeutung der Bodenschätze, die

massiven Einfluss auf die autochthone lokale Bevölkerung hatten und haben. Heute leben in diesen Gebieten indigene Gruppen wie die Asháninka und die Yánesha ebenso wie Zuwanderer verschiedener anderer ethnischer Gruppen, vornehmlich aus dem Hochland der Anden.

Hier liegen zwischen den Gipfeln der Anden und dem Amazonas-Tiefland auf 1,8 Mio. ha Hotspots der Biodiversität, beeindruckende Nebelwälder, völlig ungestörte Fluss-

systeme umgeben von Regenwald, eine beeindruckende Tierwelt ebenso wie konzessionierte Gebiete für die massive Ausbeutung von Rohstoffen der Region.

Die etwa 87.000 EinwohnerInnen im Biosphärenpark leben überwiegend von Handel, Rinderhaltung (Milch, Fleisch), Anbau verschiedener tropischer Kulturarten (Banane, Maniok etc.) und zuletzt zunehmend von Kaffeeanbau und Tourismus. Auch Jagd und Wildsammlung spielen eine Rolle bei der Selbstversorgung.

ALTE ÖSTERREICHISCHE TRADITIONEN MITTEN IN PERU

Nur wenigen ÖsterreicherInnen wird bekannt sein, dass Mitte des 19. Jahrhunderts TirolerInnen unter beinahe unbeschreiblich schwierigen Bedingungen (Schiffsreise, Überquerung der Anden zu Fuß, eigenhändiger Bau der Straße, Aufbau der Siedlung ohne Kenntnisse der lokalen Rohstoffe für Bautätigkeit und Ernährung) als Wirtschaftsflüchtlinge in diese Region einwanderten. In der Siedlung Pozuzo werden alte Tiroler Traditionen mitten in Peru auch heute

© Patricia Reyna Sánchez-Aizcorbe | Der Nebelwald im Bezirk Chontabamba ist Quellgebiet vieler Flüsse in den Regenwäldern des Tieflandes der Selva Central, unverzichtbar für Leben und Wirtschaft der lokalen Bevölkerung. Das sensible Ökosystem ist durch Klimawandel sowie unkontrollierte Abholzung bedroht.

noch hochgehalten, und die Beziehungen zu Österreich sind nach wie vor eng. Von Pozuzo aus haben Familien mit Tiroler Migrationshintergrund auch andere Dörfer der Umgebung besiedelt, u. a. Villa Rica, das für seinen exzellenten Kaffee bekannt ist.

TIROLER
MIGRANTEN
SORGEN FÜR ÖSTERREICHISCHE
TRADITIONEN
MITTEN IN PERU.

Wie auch in anderen Biosphärenparks ist die Herausforderung in dieser Region, den Schutz einzigartiger natürlicher Ressourcen mit nachhaltiger Regionalentwicklung zu verbinden, und das in einem Land, in dem die Infrastruktur für Transport und andere Dienstleistungen, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen und die politischen Rahmenbedingungen für das

Management des Biosphärenparks, aber auch für die lokale Bevölkerung täglich neue Herausforderungen bieten, die man sich hier bei uns kaum vorstellen kann. Derzeit arbeitet die Park-Verwaltung mit der BOKU am Aufbau eines Systems, das einen Überblick darüber geben soll, welche Forschungsarbeiten in der Region bereits gelaufen sind oder laufen. Es mag verwundern, aber der Parkverwaltung sind die Veröffentlichungen wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, die es über den Biosphärenpark gibt, kaum bekannt, noch verfügbar.

ZUKÜNFTIGE WISSENSWEITERGABE

Auch ein System zur Überwachung der Forschungsgenehmigungen und eine Verpflichtung zur „Rückgabe“ von Erkenntnissen der Forscher an die lokale Bevölkerung ist erst in einem frühen Stadium der Implementierung. Noch im Jahr 2020 wird die BOKU zur Feier des 10. Geburtstages ein Buch über Geschichte, aktuelle Herausforderungen, wissenschaftliche Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte im Kontext des Biosphärenparks Oxapampa-Asháninka-Yánesha herausgeben.

Artikel geschrieben von:
Gabriela Albarracín Lluncor und Christian R. Vogl, BOKU Wien



© Gabriela Zevallos Egg | Hernán Egg in einem seiner Fischteichen für die Fischart Paco (Piaractus brachipomus) am Rio Palcazú. Paco ist ein beliebter Speisefisch (Gewicht: 4-5kg) Beilage gegessen wird.



© Gabriela Zevallos Egg | Maria Egg Gstir bereitet hier ein typisch österreichisches Gebäck (Kipferl) zu, eine Tradition, die von den TirolerInnen in Peru eingeführt und von ihren Nachfahren auch heute noch in Pozuzo hochgehalten wird.



© Mónica Suárez / PNUD Perú / GEF / SERNANP | Silvia Sulca (links, mit Tochter, rechts) ist Mitglied der agrarökologischen Kleinbauern-/Kleinbäuerinnenvereinigung Laguna Raya im Schutzgebiet der Gemeinde der Yánesha im Tal Valle del Palcazú. Sie produziert Bio-Kakao in kleinen Agroforst-Parzellen. Damit wird Schokolade der Marke Charem Yánesha hergestellt.



© Gabriela Zevallos Egg | Im Gästehaus Casa Egg in Palmatambo (Pozuzo) präsentiert die „Tanzgruppe Pozuzo – Tirol“ eine Bayrische Polka, wie von den Tiroler Vorfahren überliefert.

HIER GEHT'S ZUM AKTUELLEN
PROJEKT DER BOKU!



Der Umwelt zuliebe - NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION

FÜR NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

Im September 2015 fassten alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam einen Plan, mit dem Ziel, eine gesicherte und bessere Zukunft für alle zu erreichen. Die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) bilden in der „Agenda 2030“ dabei das Herzstück. Neben vielen weiteren Punkten beschäftigt sich der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge auch mit dem 12-Punkte-Plan dieser Agenda, welcher die Sicherstellung von nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern fokussiert.

DER UMWELT ZULIEBE

Um die Bedürfnisse der steigenden Weltbevölkerung auch weiterhin gut und nachhaltig decken zu können, sind u. a. Effizienz, Ressourcenschonung und eine Verringerung bei der Verschwendung von großer Bedeutung. Der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge stellt unter Beachtung der Qualitätskriterien dessen Partnerbetrieben sicher, dass u. a. nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster gewährleistet werden, natürliche Ressourcen effizient und nachhaltig genutzt werden und dass Nahrungsmittelverschwendung und Ernteverluste nach-

haltig verringert werden.

Aus diesem Punkt der Agenda geht auch hervor, dass man bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern will, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Der Natur, der Umwelt und den Menschen zuliebe setzt der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge schon seit jeher auf einen sorgfältigen Umgang mit solchen Abfallprodukten. Mit unterschiedlichsten Hilfestellungen für Unternehmen und Einzelpersonen, konnte das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung in der Biosphärenpark-Region nachhaltig und deutlich verringert werden.

EIN BEWUSSTSEIN FÜR NACHHALTIGKEIT

Der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge unterstützt und ermutigt Unter-

nehmen, nachhaltige Verfahren im Einklang mit der Agenda 2030 einzuführen und die Unternehmensberichterstattungen und Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen. Zudem wird penibel darauf geachtet, die ineffiziente Subventionierung von umweltschädlichen Materialien, welche zu einem verschwenderischen Verbrauch verleitet und einem nachhaltigen und umweltfreundlichen Miteinander im Wege steht, so gering wie möglich zu halten bzw. zu beseitigen. Dabei unterstützt der UNESCO-Biosphärenpark Nockberge betroffene Unternehmen oder Personen bei der Suche nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Alternativen. Weiters wird darauf gesetzt, dass die öffentliche Beschaffung nachhaltig gestaltet wird und sicherstellt, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen verfügen, welche ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur gewährleisten. Dabei wird in Form von verschiedensten Informationsträgern darauf fokussiert, dass sich ein zukunftsorientiertes Bewusstsein für Nachhaltigkeit fest verankert.

HIER FINDEN SIE EINEN
ÜBERBLICK ÜBER ALLE SDGs



Vorbildliche Masterarbeit - „WIR SIND DIE VERÄNDERUNG, DIE WIR SUCHEN.“

DIE GESAMTE ARBEIT KÖNNEN SIE SICH HIER ANSEHEN!



Hiermit präsentieren wir Ihnen die Zusammenfassung einer Masterarbeit, welche in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge ausgearbeitet wurde. Bei der durchgeführten Studie wurden ökotouristische Unterkünfte hinsichtlich ihrer Kooperation mit den umliegenden Schutzgebieten in Kärnten untersucht. Die Studie wurde in Form von zahlreichen Interviews durchgeführt und anschließend analysiert.

Die Zusammenarbeit zwischen Schutzgebietsmanagement und dem Tourismus ist für ein auf Dauer funktionierendes ökotouristisches Angebot notwendig. Vier von zwölf interviewten UnterkunftsbetreiberInnen sind Partnerbetriebe des jeweiligen Schutzgebietes. Neun der zwölf BeherbergungsbetreiberInnen verfügen über eine Kooperation mit den Schutzgebieten. Für 86,7 % der Befragten existiert sogar ein Kooperationsnetzwerk mit umliegenden Betrieben in der Region. Bezogen auf die Frage, inwieweit es sich bei den Unterkünften um ökotouristische Beherbergungsbetriebe handelt, spielt das Vorhandensein von Zertifikaten eine zentrale Rolle.

ZERTIFIZIERTE REGION

Auf Grundlage der Richtlinien der Zertifikate kann eine ökologisch nachhaltige Betriebsführung am besten überprüft werden. Durch die Interviews wurde festgestellt, dass beinahe jeder Beherbergungsbetrieb über eine Zertifizierung verfügt. Am häufigsten handelt es sich hierbei um das Österreichische Umweltzeichen und das Kärntner Qualitätssiegel, gefolgt vom EU-Ecolabel. Die meisten Zertifikate sind in der Biosphärenparkregion vertreten.

REGIONALE PARTNERNETZWERKE

Alle Befragten sehen ihren Betrieb als einen Gewinn für die Region an. Um den Ökotourismus in Kärnten auszubauen, wird die Schaffung bzw. der Ausbau eines Partnernetzwerkes empfohlen. Die Kooperation zwischen dem Schutzgebietsmanagement und der Tourismusbranche ist für diese Art von Tourismus unerlässlich. Durch ein einheitliches Marketingkonzept, welches auch abgelegene Regionen bewirbt, könnten Schutzgebietsregionen als Reiseziele attraktiver werden. Durch die Studie wurde außerdem

ersichtlich, dass vor allem der Unterstützung des Naturschutzes und dem Anbieten von Packages mit Bezug zur Natur kaum nachgegangen wird. Hier könnte durch ein Kooperationsnetzwerk mit dem Schutzgebiet und den BeherbergungsbetreiberInnen daran gearbeitet werden, gemeinsame Packages zu erstellen.



VORSTELLUNG

Mein Name ist Katharina Kircher, und ich habe vor kurzem mein Masterstudium an der Universität für Bodenkultur in Wien abgeschlossen. Nachdem ich mich nach dem Bachelorstudium „Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur“ auf Naturschutz und angewandte Landschaftspflege spezialisiert habe, absolvierte ich die Lehrveranstaltung Kulturlandschafts- und Ökotourismus. Diese hatte sofort mein Interesse geweckt. Da ich aus Kärnten bin, war für mich schnell klar, dass ich meine Masterarbeit gerne mit Bezug auf Kärnten schreiben möchte.

Während meiner Schulzeit war ich mehrmals in der Hotellerie tätig und kenne daher auch die Seite der im Tourismus Beschäftigten. Der Tourismus in Kärnten ist stark abhängig von der vorgefundenen Landschaft und stellt ein zentrales Reisemotiv für ÖsterreicherInnen dar. Die unterschiedlichen Landschaftsformen und die Qualität der Natur sind ein Aushängeschild für die Regionen. Die Tourismusbranche in Kärnten ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der stark von der Natur- und Kulturlandschaft geprägt wird. Aus diesem Grund sollte eine nachhaltige Entwicklung zur Bewahrung der Ressourcen angestrebt werden.

Der Ökotourismus stellt demnach eine mögliche Entwicklungsrichtung für das Bundesland dar. Durch diese Masterarbeit soll auf das Potenzial einer nachhaltigen Tourismusausrichtung hingewiesen werden.

„Veränderungen werden nicht eintreten, wenn wir auf andere Personen oder Zeiten warten, sondern wir sind diejenigen, die den ersten Schritt tun und diese in Gang setzen müssen. Wir sind die Veränderung, die wir suchen.“

(Barack Obama – übersetzt aus dem Englischen)



Stefan Brandlehner im Interview FÜR DIE TOURISMUSREGION NOCKBERGE



Stefan Brandlehner ist gebürtiger Salzburger, leitete sieben Jahre lang den Tourismusverband Abtenau und war von 2011 bis 2018 Geschäftsführer der Tourismusregion Katschberg. Dort begeisterte er Gäste wie auch die Branche unter anderem mit der Entwicklung des Katschberger Adventweges. Danach übernahm er die Leitung von Kleinwalsertal Tourismus. Seit November 2019 ist Stefan Brandlehner Geschäftsführer der Millstätter See Tourismus GmbH (MTG) und seit April 2020 auch der Bad Kleinkirchheim Region Marketing GmbH (BRM).

Wie plant Kärnten die weitere touristische Regionalisierung, und inwieweit stimmt diese mit Ihren persönlichen Vorstellungen überein?

„Die Erfahrung zeigt, dass Tourismusregionen am Markt schlagkräftiger und erfolgreicher auftreten können, wenn sie sich zu größeren Einheiten zusammenschließen. Eine Fusion von BRM, MTG und der Region Nockberge würde somit eine große Chance für eine erfolgreiche touristische Weiterentwicklung darstellen.“

nen am Markt schlagkräftiger und erfolgreicher auftreten können, wenn sie sich zu größeren Einheiten zusammenschließen. Eine Fusion von BRM, MTG und der Region Nockberge würde somit eine große Chance für eine erfolgreiche touristische Weiterentwicklung darstellen.

Mit einem größeren Gesamtbudget und spezialisierten MitarbeiterInnen würden wir die vielen Aufgaben, welche eine Tourismusregion mittlerweile zu erfüllen hat, professioneller und effizienter erfüllen können. Auch das Land Kärnten sieht dieses Potenzial und versucht daher, die Weichen zu stellen. Im Moment entwickeln sich alle drei Regionen positiv, allerdings mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und unterschiedlichen Stoßrichtungen. Jeder Ort und jedes Gebiet hat seine eigenen starken Produkte. Teils würden sich diese jetzt schon untereinander ergänzen, teils unterscheiden sie sich sehr deutlich. Bei einem Zusammenschluss muss es oberstes Ziel sein, Synergien zu nutzen, ohne dabei die Besonderheiten und Unterschiede aus den Augen zu verlieren.“

Wie stellen Sie sich die Struktur in einer neu formierten Tourismusregion in den Nockbergen vor?

„Von den Verantwortlichen des Veränderungsprozesses sollte die Umsetzung sorgfältig und mit dem nötigen Feingefühl umgesetzt werden, damit sich die Wünsche

und Ziele jeder Region in der Gesamtheit wiederfinden. Egal ob touristischer Hotspot mit riesigem Nächtigungsaufkommen oder kleiner Ort mit wenig touristischem Angebot – alle müssen ihren Platz in der Region finden. Dementsprechend gehören ihre Vorzüge transportiert und kommuniziert.

Die Regionen sollten daher weiterhin eigenständige und in ihren Entscheidungen unabhängige Lebensräume bleiben. Um Synergien zu nutzen, sollte die Bewirtschaftung der Region aus einer Hand erfolgen. Das bestehende Bike-Angebot ist beispielsweise in allen drei Regionen jetzt schon sehr gut aufgestellt, doch als gemeinsames Streckennetz ist es herausragend.

Welche Rolle soll Ihrer Meinung nach der Biosphärenpark Nockberge mit der Nockalmstraße in einer neuen Tourismusregion spielen?

„Als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung spielt der Biosphärenpark Nockberge für die Weiterentwicklung der neuen Tourismusregion eine zentrale Rolle. Gerade die aktuelle Situation zeigt auf, wie wichtig eine sensible, ressourcenschonende und somit nachhaltige Entwicklung des Tourismus ist. Eine verantwortungsvolle Produktentwicklung kann daher meines Erachtens nur gemeinsam mit dem Biosphärenpark geschehen.“

Eine nachhaltige Zukunft FÜR DIE NOCKREGION

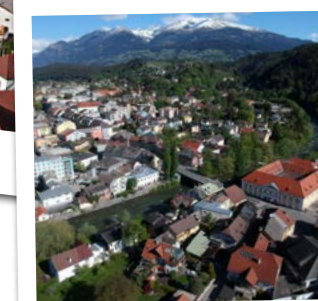
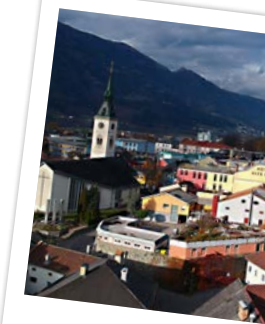
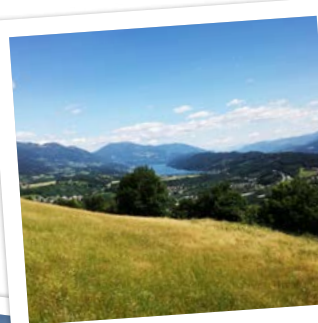
Um die Region rund um den UNESCO-Biosphärenpark Nockberge besser zu vernetzen und eine gemeinsame Entwicklung sowie Nachhaltigkeit voranzutreiben, ist die gesamte Nockregion Teil der Kooperation „Süd Alpen Raum“.



Im Rahmen eines Interreg-Projektes mit dem Regionsmanagement Osttirol, der LAG Pustertal, LAG Hermagor und LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal, den Stadtgemeinden Hermagor, Spittal/Drau, Bruneck und Lienz sowie den LAGs Alto Bellunese, Open Leader (Pontebba) und Euro Leader (Tolmezzo) arbeiten die Regionen und Städte daran, ökonomisch, ökologisch und sozial

gesunde, also nachhaltige und zukunftsfähige Regionen zu schaffen. Somit wird das Bewusstsein für den regionalen Beitrag zu einem starken Europa nachhaltig geschärft.

Als stetig „lernende Modellregion“ soll der „Süd Alpen Raum“ in Zukunft einen gemeinsamen Entwicklungsweg beschreiten und eine zukunftsorientierte Vorbildregion für echte Kooperation in und für Europa werden. Dabei werden wesentliche Themen in den Fokus gerückt und so zu einer Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Miteinander von Menschen und Natur entwickelt, wie der demografische Wandel, die regionale Wertschöpfung und eine nachhaltige Mobilität.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

LAND KÄRNTEN



Neu renovierter Ringzaun in der Grubenbaueralm

Gemeinnütziges Arbeiten AUF UNSEREN ALMEN

alm-at Der Kärntner
Almwirtschaftsverein

KÄRNTNER ALMWIRTSCHAFTSVEREIN
Litzlhof 1, 9811 Lendorf
office@almwirtschaft-ktn.at
+43 (0) 664/18 38 605
www.almwirtschaft-ktn.at

Das Projekt „Gemeinnütziges Arbeiten auf Almen“, welches in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Almwirtschaftsverein, der GPS Kärnten GmbH und dem AMS Spittal an der Drau organisiert und abgewickelt wird, ist mit einer kleinen Verspätung nach Ostern in die 6. Saison gestartet. Auf rund 60 Kärntner Almen sind nun über die Sommermonate 8 Personen beschäftigt, die sich dabei wieder in die Arbeitswelt integrieren wollen und die Almbäuerinnen und Almbauern bei diversen Arbeiten wie Schwenden oder Zäunen unterstützen.

LEHRREICHER EINSATZORT

Einer der ersten Einsatzorte für die 8 TeilnehmerInnen war Anfang Juni die Grubenbaueralm. Dabei erneuerten 4 Personen ca. 500 m des Ringzaunes, welcher im vergangenen Winter vom Schnee erdrückt wurde und für die Almregion von enormer Wichtigkeit ist. Aufgrund der Tatsache, dass die TeilnehmerInnen über keine Erfahrungen beim Errichten eines Ringzaunes verfügten, wurde Ihnen dies durch die professionelle Unterstützung von Almbäuerinnen und Almbauern beigebracht. Damit die Almflächen freigehalten werden, nahmen die 4 weiteren Personen die wichtigen Schwendmaßnahmen in Angriff und konnten dabei ca. einen halben Hektar sowie hundert Meter Weidezaun freischneiden. Bei dieser wichtigen und notwendigen Aufgabe waren die TeilnehmerInnen nicht nur mit großer Begeisterung dabei, sondern nach Beendigung auch stolz über die fertiggestellte Arbeit.

HILFREICHES PROJEKT

Erfreut und positiv überrascht zeigte sich auch Franz Gruber vlg. Grubenbauer vom gesamten Projekt, welches für die rund 60 Almen in Kärnten von enormer Bedeutung ist: „Es ist ein sehr tolles, hilfreiches Projekt mit sehr motivierten ArbeiterInnen und VorarbeiterInnen“, sagt Franz Gruber vlg. Grubenbauer und fügt hinzu: „Schade nur, dass das gesamte Projekt wegen des Coronavirus in diesem Jahr erst so spät gestartet werden konnte.“ Überrascht und voller Stolz zeigte man sich auch von der Tatsache, wie schnell die schwierigen Arbeiten von den zahlreichen TeilnehmerInnen erlernt und in weiterer Folge perfekt

umgesetzt wurden. „Aufgrund der Tatsache, dass die Arbeit für fast alle TeilnehmerInnen ‚neu‘ war und diese in einem schwierigen Gelände stattfindet, waren alle TeilnehmerInnen mit viel Eifer und Ehrgeiz bei der Sache dabei“, sagt Franz Gruber vlg. Grubenbauer.



Sirnitz – Hochrindl – Deutsch-Griffen

Unten ziehen die ersten Nebelfelder durchs Tal, oben auf dem Berg strahlt herrlich und warm die Sonne. Die „goldene Jahreszeit“ ist da. Für viele die schönste Wanderzeit des Jahres.

Hochrindl
Alles in Alm

Gratis Nockmobil-Gutscheine FÜR DEN NOCKMOBIL-LIEFERSERVICE

DAS NOCKMOBIL ERREICHEN SIE
UNTER DER NUMMER:
+43 123 500 444 24
ODER IN DER GRATIS-NOCKMOBIL-APP!



Das Nockmobil hat sein Leistungsangebot um einen flexiblen Lieferservice für regionale Produkte erweitert. Seit April 2020 können Betriebe das Nockmobil für die Zustellung ihrer Produkte buchen. Dafür ist lediglich eine Gratis-Registrierung über die Nockmobil-Zentrale (office@nockmobil.at) notwendig, die jederzeit und ohne Angabe von Gründen aufgehoben werden kann. Kundinnen und Kunden können die Bestellungen direkt bei den teilnehmenden Betrieben bekannt geben und mit beigelegter Rechnung bezahlen. Betriebe haben so die Möglichkeit, dieses Angebot bei ihren Kundinnen und Kunden zu bewerben und ihre Produkte so bis vor die Haustüre liefern zu lassen.

KEINE BESTELLUNG, KEINE KOSTEN

Bei diesem Lieferservice handelt es sich um ein völlig unverbindliches Zusatzangebot, für das keine laufenden Kosten anfallen. Einzig die Zustellgebühren bei Bestellungen sind gemäß den gestaffelten Nockmobiltarifen zu entrichten. Jeder regionale Betrieb, Direktvermarkter und Nahversorger ist hiermit eingeladen, sich über die Mobilitätszentrale als Haltepunkt registrieren zu lassen und den Nockmobil-Lieferservice in Anspruch zu nehmen. Teilnehmende Nockmobil-Gemeinden sind Bad Kleinkirchheim, Feld am See, Gnesau, Millstatt am See, Radenthein, Reichenau, Seeboden am Millstätter See und Spittal an der Drau.

ERFOLGREICHE ZUSTELLUNGEN

Die ersten Bestellungen konnten bereits erfolgreich zugestellt werden. Durch die teilnehmenden Betriebe steht auch schon ein umfassendes Produktsortiment zur Auswahl.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:
WWW.KEM-MILLSTAETTERSEE.AT | WWW.KEM-NOCKBERGE.AT

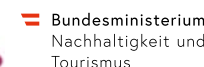
- GEMEINDE BAD KLEINKIRCHHEIM**
Konditorei Hutter
- MARKTGEMEINDE MILLSTATT AM SEE**
Selbstbedienungshäusl Bauernschmaus
Familienhotel Post (Reinanken)
- GEMEINDE GNESAU**
Biohof Schnitzer – Familie Obereder vlg. Schnitzer
- GEMEINDE REICHENAU**
Sparmarkt Maierbrugger
Ab-Hof-Verkauf Vodi auf der Lassen
- STADTGEMEINDE SPITTAL AN DER DRAU**
Naturkostladen Chili

BIS
SEPTEMBER 2020
REGISTRIEREN UND
GRATIS-GUTSCHEINE
ERHALTEN!

GUTSCHEINAKTION

Als Unterstützung für den Lieferstart verteilen die Klima- und Energie-Modellregionen „Millstätter See“ und „Nockberge und die Um-Welt“ Gratis-Gutscheine für Nockmobil-Lieferfahrten in den beteiligten KEM-Gemeinden. Die ersten Betriebe, die sich bis September 2020 registrieren lassen, bekommen die Gratis-Gutscheine per Post zugesendet. Somit können die ersten Bestellungen der Kundinnen und Kunden kostenlos zugestellt werden.

ACHTUNG: Es ist nur eine begrenzte Anzahl von Gutscheinen erhältlich, also schnell anmelden!



Kennzeichnung DER NATURZONEN

Das Grundlagenerhebung im Rahmen des Projektes „Wildökologische Grundlagenerhebung im Biosphärenpark Nockberge“ konnte nun erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. In weiterer Folge werden nun zusätzlich wichtige und notwendige Maßnahmen, wie u. a. die Ausweisung von besonders schützenswerten und naturnahen Gebieten, geplant und durchgeführt. Entsprechend dem „Kärntner Biosphärenpark Nockberge Gesetz“ ist der Biosphärenpark Nockberge dazu verpflichtet, seine Zonen ordnungsgemäß zu kennzeichnen. In Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung wurden dazu Naturzone-Tafeln erstellt, welche hauptsächlich an stark frequentierten Wanderwegen, am Übergang der Pflege- in die Naturzone, aufgestellt werden.

Die Mitarbeiter der Biosphärenparkverwaltung werden die wichtigen und notwendigen Tafeln in den nächsten Wochen mittels Steher montieren, wie sie auch bei der Wanderweg-Beschilderung verwendet werden. Somit ist dafür gesorgt, dass eine ordnungsgemäße Kennzeichnung gewährleistet ist und die Besucher auf die wichtigen und empfindlichen Gebiete nachhaltig aufmerksam gemacht werden.



Mit Unterstützung des Landes Kärnten und der Europäischen Union

LAND KÄRNTEN

LE 14-20
Investing in your future

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Die Nockalmstraße begrüßt ihren 8-MILLIONSTEN BESUCHER!

Am 29. Juni 2020 war es so weit: LR Sebastian Schuschnig und Johannes Hörl, Geschäftsführer der Nockalmstraße, konnten den 8-millionsten Besucher an der Kärntner Nockalmstraße willkommen heißen.

Ganz genau genommen war es nicht ein Besucher, sondern eine ganze Familie, welche einen schönen Tag auf der Nockalmstraße verbringen wollte.

Johannes Hörl zeigte sich erfreut: „Wir sind sehr stolz, dass sich die Nockalmstraße so erfolgreich entwickelt hat und wir diese Panoramastraße als eines der touristischen Top-Ausflugsziele und damit als fixe wirtschaftliche Größe in Kärnten etablieren konnten.“

Die 34 km lange Nockalmstraße führt von Innerkrems nach Ebene Reichenau und kann von beiden Ortschaften aus befahren werden. Seit Mitte der 90er-Jahre wird die Nockalmstraße, die sich im Eigentum des Landes Kärnten befindet, von der Großglockner Hochalpenstraße AG geführt.

Landesrat Sebastian Schuschnig: „8 Millionen Besucher – das ist top! Nicht umsonst gilt Kärnten als Land der schönsten Panoramastraßen.“



Begleite uns zum Gipfel! JUGEND AM GIPFEL 2020

Zwischen 16. Juli und 30. September 2020 machen sich in zahlreichen alpinen Schutzgebieten der Alpenländer und Karpaten Jugendliche auf, um gemeinsam eine außergewöhnliche Bergerfahrung zu erleben. Neben der sportlichen Herausforderung wird auch die menschliche, künstlerische und kulturelle Dimension der Begegnung im Vordergrund stehen. Das gemeinsame Thema der diesjährigen Veranstaltung ist „Alpine Fauna und Klimawandel“.

„Jugend am Gipfel“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Arbeitsgruppe „Bildung für nachhaltige Entwicklung in den alpinen Schutzgebieten“, welches heuer zum sechsten Mal organisiert wurde. Ziel dieses Projektes ist, den Jugendlichen die einzigartigen Naturschönheiten zu verdeutlichen und die Werte der gemeinsamen Solidarität und des bürgerlichen Engagements zu entdecken. Das Projekt wird von ALPARC dank einer finanziellen Unterstützung des Deutschen Umweltministeriums und des Fürstentums Monaco koordiniert.

„Jugend am Gipfel“ ist vor allem ein internationales Projekt: kollektive Aktionen werden gleichzeitig in sechs Alpenländern stattfinden (Frankreich, Italien, Schweiz, Österreich, Deutschland und Slowenien), wodurch Verbindungen zwischen den Ländern geschaffen und symbolisch die administrativen und sprachlichen Barrieren durch die Betrachtung der Alpen als eine einzige Region überschritten werden. Dieser Tag hat mehrere alpine Akteure und ist ein geselliges Projekt, um junge Menschen eine Erfahrung

in ihrer natürlichen schönen Heimat erleben zu lassen, um ihnen den Wert und die Bedeutung dieser Bergregionen sowie das Gefühl der Zugehörigkeit zu diesen Orten zu vermitteln.

DAS BIOSPHÄRENPAK-NOCKBERGE-PROGRAMM

Am 16. und 17. Juli 2020 fand diese einzigartige Wanderung auch wieder im Biosphärenpark Nockberge statt. Dabei startete die Wanderung am Nachmittag auf der Eisentalhöhe an der Nockalmstraße und führte anschließend zum Friesenahlssee.

Die Themen dieser Wanderung waren, neben dem gemeinsamen Thema „Alpine Fauna und Klimawandel“, auch die Wildbeobachtung. Die zu diesem Zeitpunkt vielfältig blühende Alpenflora weckte das Interesse der Teilnehmer.



So wurde diese Wanderung, trotz des regnerischen Wetters, zu einem wahren Naturerlebnis.

Die einzigartige Stimmung in den Abendstunden fand ihren Höhepunkt am Lagerfeuer. Inmitten eines kleinen Dorfes aus Zelten wurde bis

spät in die Nacht am Lagerfeuer gesessen, musikalisch von Harmonika- und Gitarrenmusik begleitet. Am nächsten Tag wurde im Karbad gefrühstückt, und die TeilnehmerInnen konnten beim „Badrichten“ zusehen. Nach einer Abschlussbesprechung und Diskussion ging es für die zahlreichen jugendlichen TeilnehmerInnen dann um die Mittagszeit wieder nach Hause.

Die gemeinsamen Erlebnisse, welche in Form von Bildern und Videos festgehalten wurden, werden in der nächsten Zeit im Internet vorgestellt und in Form einer spannenden und wissenswerten Web-Dokumentation aufgearbeitet.



mit finanzieller Unterstützung von:



Wandertipp MEIN 1. GIPFEL IN DEN NOCKBERGEN

Vom Arkerkopf zur Erlacher Bockhütte

Spielerisch die Umgebung kennenlernen – dieses Ziel soll der neue Themen- und Familienwanderweg, der in erstmaliger überregionaler Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge und der Millstätter See Tourismus GmbH entwickelt wird, erfüllen.

SPIELERISCHER WANDERWEG

Im Langalmthal, ausgehend vom Erlacherhaus, erreichen Kinder und Erwachsene in knapp 1,5 Stunden den Arkerkopf, ihren ersten Gipfel in den Nockbergen. Die Wanderzeit wird durch verschiedenste Spiele aufgelockert, und die Wunder der Natur werden am Wegesrand kindgerecht erklärt. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Tier- und Pflanzenwelt sowie der Bergbau, der diese Region prägte. Mittels Tafeln und Spielen werden diese Themen perfekt in Szene gesetzt. Für die Inszenierung im Biosphärenpark Nockberge werden natürliche Materialien wie Holz, Blätter, Steine und Zapfen eingesetzt.

Wer den Weg bis zum Ende absolviert und den Gipfel erreicht, erhält ein Lösungswort. Mit diesem im Gepäck erwartet jeden bei einer Einkehr im Erlacherhaus eine ganz besondere Belohnung aus heimischem Zirbenholz. Zusätzlich erhalten alle GipfelstürmerInnen eine

Gipfelurkunde, welche im Tourismusbüro Döbriach abgeholt oder per Post zugeschickt werden kann.

GRANDIOSE ZUSAMMENARBEIT

Ohne die grandiose Zusammenarbeit von verschiedenen Personen und Einrichtungen wäre die überregionale Zusammenarbeit und der daraus resultierende Familienwanderweg nicht möglich gewesen. Daher möchten wir uns bei den Grundstücksbesitzern Angelika und Bernd Erlacher vom Erlacherhaus sowie Jürgen Erlacher von der Erlacher-Bockhütte für die perfekte Zusammenarbeit und das Ermöglichen dieses Familienweges bedanken. Weiters möchten wir uns bei Dieter Michenthaler – ARGE Langalmthal, Ing. Dietmar Oberlchner – Vorsitzender ÖAV Sektion Radenthein, Adolf Winkler – Naturfreunden Radenthein, Karl Stinig – ARGE Mühlenweg Kaning, beim Tourismusbüro und bei der Stadtgemeinde Radenthein-Döbriach für das Ermöglichen dieses spielerischen Familienabenteuers bedanken. Ohne die perfekte Zusammenarbeit und die gemeinsamen Interessen wäre die Errichtung dieses Themenwegs für Familien nicht möglich.



DAS BUCH „SPIELEND WANDERN“ IST IM ERLACHERHAUS ERHÄLTlich!

KURZINFO

Arkerkopf 1.970 m

GEHZEIT:
1,5 Stunden

EINKEHR:
Erlacherhaus, Erlacher Bockhütte

TIPP:
„Mein 1. Gipfel“ in Begleitung mit einem Biosphärenpark Ranger – jeden Donnerstag vom 9. Juli bis 29. Oktober 2020

Weitere Infos unter:
www.millstaettersee.com/meinerstergipfel

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Kein Stillstand für SCIENCE LINK

Kurz nach dem letzten Besuch von MitarbeiterInnen des Biosphärenparks und BewohnerInnen der Nockregion an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wurden auch in Kärnten die Einschränkungen spürbar, welche die Corona-Ausnahmesituation mit sich brachte. Dies war aber für SCIENCE_LINK kein Grund für einen Stillstand – ganz im Gegenteil!

VIRTUELLES LERNEN

Neben neuartigen internen Strukturen, welche eine intensivere Betreuung der Bereiche Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung und Kulturlandschaftserhalt beinhalten, wurde die nachhaltige Kooperation mit der AAU Klagenfurt digital weitergeführt. Die virtuelle Exkursion in den Biosphärenpark Nockberge im Rahmen der Lehrveranstaltung „UNESCO Biosphere Reserve Nockberge – a Learning region for Sustainable Development“, unter der Leitung von Lisa Wolf, war ein Meilenstein in der Kooperation und zugleich ein voller Erfolg. Vor allem der interessante Input seitens des Biosphärenpark-Mitarbeiters Heinz Mayer begeisterte die Studierenden, die einen spannenden Einblick in die Welt der Nockberge erhielten.

TEAMERWEITERUNG UND KOMPLEMENTÄRE KOOPERATION

Auch auf der Ebene der MitarbeiterInnen kann SCIENCE_LINK einige Veränderungen verzeichnen. Das E.C.O. Institut für Ökologie ist bereits eine wichtige Schnittstelle bei der Kooperation zwischen Universität und Biosphärenpark Nockberge. Nun rundet die Fachhochschule Kärnten diese wertvolle Forschungszusammenarbeit ab, um auch technisch interessierten Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre favorisierten Themenfelder für Abschlussarbeiten im Rahmen von SCIENCE_LINK zu bearbeiten. Aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte – wissenschaftliche Grundlagenforschung an der AAU, angewandte wissenschaftliche Forschung an der FH – sind Universität und Fachhochschule komplementäre Partner. Der Technologieschwerpunkt der FH ergänzt sich also gut mit dem pädagogischen Schwerpunkt des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung der AAU. Die beiden neuen studentischen MitarbeiterInnen seitens FH und IUS sehen ihrem künftigen Tätigkeitsfeld mit Spannung entgegen.



SELINA STRASSER

Aktuell im Masterstudium
Erwachsenen- und Berufsbildung
an der AAU Klagenfurt

MOTIVATION:

Die Verbundenheit zur Natur und zum Biosphärenpark Nockberge

PROJEKTBEZUG:

„Da ich selbst meine Masterarbeit im Rahmen von SCIENCE_LINK verfassen werde, kam ich mit diesem Projekt in Berührung. Ich freue mich auf den Aufgabenbereich als studentische Mitarbeiterin und bin gespannt auf die künftigen Tätigkeiten.“

KONTAKT:

sciencelink@aau.at



ALEXANDER THAMER

Bachelor in „Geoinformation und Umwelttechnologien“, aktuell im Masterstudium
„Spatial Information Management“ an der Fachhochschule Kärnten (Standort Villach)

MOTIVATION:

Künftigen Studierenden eine Möglichkeit bieten, sich mit naturnahen und regionalen Themen zu befassen

PROJEKTBEZUG:

„Ich durfte während meines Berufspraktikums zu meiner Bachelorarbeit bei E.C.O. Institut für Ökologie arbeiten. So kam ich in Kontakt mit dem Biosphärenpark und SCIENCE_LINK. Wie meine Kollegin bin auch ich gespannt auf das, was kommt, und freue mich auf tolle Themen und Projekte.“

KONTAKT:

sciencelink@fh-kaernten.at



Dir. Josef Huber

Die neue Biosphärenpark-Infoecke IN DER PARTNERSCHULE LITZLHOF

Der Biosphärenpark Nockberge ist in der Partnerschule Litzlhof nicht nur für die SchülerInnen im Unterricht vertreten, sondern ab sofort auch für jedermann optisch präsent. Die neue Infoecke wurde mit dem Wappentier des Biosphärenparks Nockberge, dem Auerhahn, abgebildet und in der Schule angebracht.

SCHLAUFUX UND AKTUELLE THEMEN

Ab sofort können sich die SchülerInnen, zusätzlich zur mobilen Ausstellung „Schlaufux on Tour“, bei der neuen Infoecke in der LFS Litzlhof schlau machen. Neben zahlreichen Informationen rund um die Geologie, Natur, Tiere und bunte Pflanzenwelt im Biosphärenpark Nockberge erfahren die SchülerInnen auch stets alles über die wissenswerten Ereignisse im Biosphärenpark Nockberge. Neben der neuen Infoecke ist man im Biosphärenpark Nockberge besonders stolz darauf, dass die Kooperationen mit den einzelnen Schulen im Sinne der SchülerInnen stets reibungslos funktioniert und

die Projekte, wie u. a. „Schlaufux on Tour“, von allen Beteiligten sehr gut angenommen wird.

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Da eine nachhaltige Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge nur durch die Einbeziehung der Bevölkerung möglich ist, ist es notwendig, die BewohnerInnen der Biosphärenpark-Gemeinden für die Zusammenhänge zwischen Natur und Mensch zu sensibilisieren. Die Grundsteine dafür müssen schon bei Kindern und Jugendlichen gelegt werden. Daher sind wir besonders stolz darauf, dass neben der LFS Litzlhof auch die Volksschule Ebene Reichenau, Volksschule Eisentratten, NMS Nockberg-Patergassen, NMS Radenthein und die NMS Gmünd bereits Biosphärenparkschulen und Partnerschulen des Biosphärenparks Nockberge sind. Zudem sind diese mittels einer Biosphärenpark-Tafel und -Fahne gekennzeichnet.



Antworten zum Kinderquiz:

1. 701 | 2. 6 | 3. 60 | 4. 5 % | 5. Auerhahn | 6. 1,8 Mio. Hektar | 7. 3 Projekte | 8. Biosphärenparkranger